

Hybrid Meeting per Zoom

Stand: 24.06.2020

erstellt von: Dr. Hauke Holdefleiss, (Internetbeauftragter RC Gelsenkirchen – Schloss Horst)

Grundvoraussetzungen:

- 1.) Guter und stabiler Internetzugang (!!)
- 2.) möglichst eine Person, die sich um Technik und Moderation kümmert
- 3.) Leinwand mit Beamer oder Großbildschirm
- 4.) Kamera mit guter Auflösung (eingebaute Laptopkameras sind suboptimal)
- 5.) Bei Diskussionen: ohne Moderator geraten die Online-Teilnehmer leicht in Vergessenheit, daher Rednerliste o.ä. nutzen

Drinnen:

- 1.) Ruummikrofon möglich
- 2.) Für Redner zusätzliches Mikrofon, alternativ „mobile Reporter“ (s.u.)
- 3.) Regulierbare (= abschaltbare) Lautsprecheranlage (Rückkopplungen)

Draussen:

- 1.) Ruummikrofon nicht sinnvoll (Nebengeräusche, Wind...)
- 2.) „mobile Reporter“

Anmerkungen:

Besonders schwierig ist es bei Hybridveranstaltungen eine gute Tonübertragung hin zu bekommen, ohne Rückkopplungen zu generieren.

Ein einfacher Trick sind sogenannte „mobile Reporter“: Mikrofon am Hauptrechner ausgeschaltet, mehrere weitere Freunde (zB an jedem Tisch einer) loggen sich zusätzlich per Smartphone (besser Tablet) ein und nutzen dieses als mobiles Mikrofon (während Nutzungspause unbedingt Mikro lautlos schalten!). Dadurch kommen die Online-Teilnehmer „direkt ins Geschehen“ und sind nicht nur stumme Beobachter.

Ebenso kann ein zusätzlich eingeloggtes Smartphone als mobiles Mikrofon für Vortragende dienen.

Vor dem ersten Hybrid-Meeting ist es sinnvoll die Technik im Leerlauf auszuprobieren.